

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Forschungsfrage.....	11
1.2 Methodik und Gliederung der Arbeit	14
1.3 Forschungsbericht.....	22
1.4 Weiblichkeit am Fallbeispiel	31
2. Livius und weibliche Ideale in frührömischen Krisen	35
2.1 Weiblichkeit und die männliche Krise der <i>concordia</i>	39
2.1.1 Krisenzeit: Männer und das Problem der Emotion.....	42
2.1.2 Weibliche Gendertransgressionen und Krisenwissen.....	47
2.1.2.1 Emotion und Genderperformanz	48
2.1.2.2 Weibliches Wissen und die Krisenlösung	52
2.1.3 Weibliche Katalysatoren von Männlichkeit.....	57
2.1.3.1 Weibliche Perspektive und männliche Krise	59
2.1.3.2 Weibliche Krisenwahrnehmung und das Problem der Männlichkeit	63
2.2 Weibliches Krisenwissen und normative Weiblichkeit.....	66
2.2.1 Die Affirmation der weiblichen Rolle	68
2.2.2 Männliches Wissen und das Ende der Wertekrise	73
2.2.2.1 Die Transformation des <i>pudicitia</i> -Wissens	75
2.2.2.2 Fokalisierung und normative Körperlichkeit	79
2.3 <i>initium turbandi omnia a femina ortum</i> – weibliche Macht als Genderproblem der Königszeit.....	84
2.3.1 Männliche Herrschaft und weibliche Wertedeale	86
2.3.2 Transgressive Perspektiven und männliche Defizite.....	90
2.3.2.1 Tanaquil – Katalysator männlicher Macht	92
2.3.2.2 Transgression und Konstruktion von Männlichkeit.....	96
2.4 Fazit	101
3. Valerius Maximus und die weiblichen Exempla der Frühzeit.....	105
3.1 Krisennarrative der römischen Frühgeschichte im tiberianischen Diskurs	108
3.1.1 Krisenzeit – die teleologische Dynamik der Krise	110
3.1.2 Figurale Wertekrisen.....	114

3.2 Geschlecht und normative Erinnerung	118
3.2.1 Die Episteme der Weiblichkeit.....	121
3.2.1.1 Männliches Wissen und ideale Weiblichkeit.....	122
3.2.1.2 Kultische Weiblichkeit und Genderambivalenz.....	126
3.2.2 Weiblichkeit und monumentale Erinnerung der Republik.....	131
3.3 Weibliche Gendertransgression und normative Männlichkeit	136
3.3.1 Weibliche Gendertransgression und männliche Exemplarität ...	138
3.3.2 Grundsätzlich weiblich: Frauen-Exempla und ihre Rezeption...	144
3.3.3 Die Krise der nichtrömischen Männlichkeit	149
3.4 Exemplarisches Geschlecht und normatives Urteil.....	153
3.4.1 Verstaatlichung geschlechtlich markierter Beziehungen.....	155
3.4.2 Normative Weiblichkeit und institutionalisierte Rezeption.....	159
3.5 Fazit	165
4. Wertekrisen auf Distanz – Livius' Frauen und die Verlagerung der Krise	171
4.1 Krisenwissen und Gender: ein Problem römischer Deutungshoheit...	175
4.1.1 Kollektive Weiblichkeit und männliches Geschlechterwissen....	178
4.1.2 Transgressives Wissen und männliche Rezipienten	183
4.2 Ethnizität und Gender – die römische Krise aus anderen Augen.....	187
4.2.1 Außensicht: Weiblichkeit und die Krise der anderen?	189
4.2.1.1 Frauen und männliche Perspektive	190
4.2.1.2 Die weibliche Perspektive der Macht	194
4.2.2 Der livianische Scipio: epistemische Konstruktion eines männlichen Helden	198
4.2.2.1 Auswärtige Weiblichkeit und römisches Exemplum	200
4.2.2.2 Weibliche Dekonstruktion auswärtiger Männlichkeit ...	207
4.3 Geschlecht und epistemische Distanz – Narrative Strukturen der römischen Krise	211
4.3.1 Genderkrise auf Distanz: die Metalepse in der Krisennarration ..	214
4.3.1.1 Weiblichkeit, Distanz und Moraldefizite	215
4.3.1.2 Metalepse, Distanz und die Krise im Inneren	219
4.3.2 <i>Pudicitia</i> und die Männer in der Krise.....	223
4.3.2.1 Ideale <i>pudicitia</i> und weibliche Transgression	226
4.3.2.2 Das Problem der Rezeption.....	230
4.4 Fazit	236
5. Krise ohne Ende? Genderkrise zwischen Republik und Prinzipat.....	239
5.1 Bürgerkrieg und Wertekrise als Genderproblem.....	242
5.1.1 Weibliches Krisenwissen – weibliches Krisenhandeln	243

5.1.2 Die Genderstruktur der <i>fides</i> im Spiegel der Wertekrise des Bürgerkrieges	247
5.1.2.1 Weibliche Exempla und die Grenze der Männlichkeit...	249
5.1.2.2 Die <i>fides</i> und die Struktur der Krise	253
5.1.3 Valerius Maximus und die Wertekrise: Weiblichkeit und auktoriales Urteil	257
5.1.3.1 Die <i>libidines</i> und die Dekonstruktion von Männlichkeit.....	258
5.1.3.2 <i>sub specie feminae</i> – weibliche Öffentlichkeit	262
5.1.3.3 Auktoriales Krisenmanagement durch moralische Bewertung.....	266
5.2 <i>virtus restituta</i> – Frauen und die kaiserliche Männlichkeit	269
5.2.1 Calpurnia, Augustus – und die Krise des Übergangs?	272
5.2.1.1 Augustus-Panegyrik und Geschlechterrollen.....	273
5.2.1.2 Normatives Geschlecht und die <i>mutatio status</i>	277
5.2.2 Weiblichkeit aus erster Hand – der Princeps als moralische Instanz.....	281
5.2.2.1 Augustus – Princeps der Geschlechterbeziehungen	283
5.2.2.2 Frauen und männliche Memoria	287
5.3 Fazit	292
6. Ergebnisse	297
7. Bibliografie	307
7.1 Primärliteratur.....	307
7.1.1 Titus Livius und Valerius Maximus	307
7.1.2 Andere Autoren	307
7.2 Sekundärliteratur	308
8. Register.....	323
8.1 Stellenregister	323
8.2 Namensregister	325
8.3 Sachregister	328